

HIMMELSBOTE

Pfarrbrief der Pfarren Rohrbach & Kleinzell



Ausgabe 1/2020

Pfarrblattteam der Pfarren Rohrbach (Kirchengasse 2, 3163 Rohrbach) & Kleinzell (Schneidergraben 1, 3171 Kleinzell)

Liebe Pfarrangehörige,

in der Fastenzeit – der Österlichen Bußzeit – ist in vielen Gebeten, Meditationen und Texten immer wieder die Rede von Umkehr. Ein schöner Gedanke. Aber umkehren kann ich eigentlich nur, wenn ich mich schon auf den Weg gemacht habe und dann leider erkennen muss, dass ich mich verlaufen habe oder in die falsche Richtung gegangen bin. Die Erfahrung kenne ich gut: Wenn ich den falschen Weg gewählt habe, dann bleibt mir eben nichts anderes übrig, als zähneknirschend zu wenden, mich umzukehren und ein Stück Weg zurückzugehen... Das heißt aber auch, dass eigentlich nur derjenige umkehren kann, der immerhin schon mal aufgebrochen und losgegangen ist, das Risiko eines Weges auf sich genommen, und etwas probiert hat.

Es gibt Menschen, die brechen nie auf. Sie gehen nie los. Sie bleiben zu Hause am warmen Kachelofen sitzen und lesen spannende Abenteuerromane oder schauen Fernsehen – Leben aus zweiter Hand. Sie machen alles so, wie es immer war und weil es schon immer so war. Mag sein, dass sie manchmal

so viel Angst davor haben, etwas falsch zu machen, dass sie dann gar nichts mehr machen. Und leben gerade dadurch haarscharf am Leben vorbei.

Ulrich Schaffer sagt einmal sinngemäß: „Sünde ist, vor lauter Angst zu sündigen, nicht mehr lebendig zu sein.“ Das soll natürlich jetzt keine Einladung und kein Freibrief zum Sündigen ohne Maß und Ziel sein. Aber es ist eine Einladung dazu, Leben zu wagen, lebendig zu sein, aufzubrechen, loszugehen – auch auf die Gefahr hin, dass man manchmal einen falschen Weg wählt. Warum nicht etwas Neues probieren? Ist das Unmögliche wirklich unmöglich? Muss das Leben wirklich genau so oder so sein? Geht es nicht auch ganz anders? Lasse ich zu, dass die Wirklichkeit meinen Träumen den Atem nimmt?

Jetzt sind wir mitten drin in dem, was Fastenzeit bedeutet: Leben probieren, lebendiger werden, aufbrechen. Wenn Ostern der Sieg des Lebens über den Tod ist, dann sind diese Wochen die Zeit, genau dies einzuüben. Dann ist jetzt

die Zeit, uns bewusst zu machen, wo und wie wir uns eingerichtet haben, um erfolgreich einen neuen Aufbruch zu verhindern. Diese Wochen sind Einladung, im Vertrauen auf den Gott, der das Leben will, aufzubrechen und das Leben zu suchen.

Und wenn ich dann feststelle, dass der Weg, den ich gewählt habe, falsch ist, dann bin ich zur Umkehr eingeladen. Und gerade weil diese Einladung steht und gilt, darf ich mich getrost auf den Weg zum Leben machen und kann mit Gelassenheit aufbrechen. (aus: *Andrea Schwarz, Eigentlich ist Ostern ganz anders. Hoffnungstexte, Freiburg im Breisgau 2009, S. 34f.*)

Ich wünsche uns ein gutes und mutiges Unterwegssein, dem Osterfest entgegen!

Pfarrer P. Altmann Wand OSB



KANZLEISTUNDEN & KONTAKT

Pfarrre Rohrbach/Gölsen:

A- 3163 Rohrbach, Kirchengasse 2

Kanzleistunden:

Mittwoch & Freitag: 8.30 bis 10.30 Uhr

Tel.: 02764 2520

Email: pfarramt@pfarre-rohrbach.at

Web: www.pfarre-rohrbach.at

Pfarrre Kleinzell:

A-3171 Kleinzell, Schneidergraben 1

Tel.: 02766 251

Kanzleistunden:

Dienstag, 8.00 bis 9.00 Uhr





Unsere Pfarrgemeinde: sozial & karitativ

Ein wesentliches Merkmal christlichen Lebens ist die Sorge für die Not unserer Mitmenschen. Dies geschieht oft im Kleinen, verborgen und kaum von anderen wahrnehmbar. In unserer Pfarre versuchen wir im Laufe des Jahres auch größere Schwerpunkte für Menschen in Not zu setzen. Im vergangenen Jahr haben wir elf Projekte von karitativen Organisationen im In- und Ausland unterstützt. Besonderer Dank gilt wieder denjenigen, die nach den Rorategottesdiensten im Advent an den „Charity-Breakfasts“ im Pfarrhof teilgenommen haben. Wir konnten mit der Spende einen Ochsen (250€) und einen Esel (110€) schenken. Darüber hinaus konnte das Projekt „Korbgemeinschaft. Hilfe für Syrien“ unterstützt werden. Informationen finden sich auf den Homepages: www.korbgemeinschaft.at; <https://shop.caritas.at/ueber-schenken-mit-sinn>.



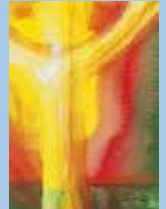
Das Sakrament der Taufe empfangen...

Katharina HAUSMANN
Theresa SCHILDBÖCK



Wir beten für unsere Verstorbenen

Johann WITTMANN
Josef STEINBÖCK
Franz ROTHENEDER
August WEIßENBÖCK
Adele PRAHSEL



Gott schenke ihnen die Vollendung bei dir!

Kelchkommunion an Werktagen

Vor ungefähr drei Jahren haben wir einen liturgischen Schwerpunkt bei den Wochentagsgottesdiensten gesetzt. Die Gottesdienstbesucher sind eingeladen die heilige Kommunion unter beiden Gestalten (Brot & Wein) zu empfangen. Dies ist eine Einladung – keine Pflicht! In der Allgemeinen Einführung in das Römische Messbuch (AEM) ist zu lesen: *„Ihre volle Zeichenhaftigkeit gewinnt die Kommunion, wenn sie unter beiden Gestalten gereicht wird. In dieser Form wird das Zeichen des eucharistischen Mahles auf vollkommenerer Art zum Ausdruck gebracht. Es wird auch deutlich, dass der neue und ewige Bund im Blut des Herrn geschlossen wurde. Außerdem wird der Zusammenhang zwischen dem eucharistischen und dem endzeitlichen Mahl im Reich des Vaters besser erkennbar (vgl. AEM, 240).“*



Neue Gewänder für die Sternsinger

In dieser Ausgabe soll besonders den fleißigen und kreativen Damen gedankt werden, die unsere Sternsingergewänder ausgebessert und auch neue Garnituren genäht haben. Dazu kamen Sabine Berlakowitsch, Christine Schweiger, Roswitha Kahrer, Burgi Uhrfahner, Christa Heindl, Alica Palber, Ruth Eder-Harm, Karin Retzl und Andrea Plank an drei Vormittagen im Pfarrheim zusammen. Es ist bewundernswert, was aus alten Vorhängen, Tischtüchern und sonstigen Stoffen alles gemacht werden kann. Auch die Kronen wurden ergänzt und renoviert.

Sternsingeraktion

Ein Zeichen für eine gerechtere Welt setzen heuer wieder unsere SternsingerInnen. Am 04. Jänner zogen heuer 57 (!) Kinder, Jugendliche und auch Erwachsene in Gruppen mit ihrer Begleitung von Haus zu Haus, um die Friedensbotschaft und Gottes Segen für das neue Jahr zu überbringen. Es konnten 4 573,18€ für notleidende Menschen gesammelt werden. Großes Danke an die Organisatorin Sabine Berlakowitsch, die mit Unterstützung von Christine Schweiger und Rosi Kahrer, alles wieder gut vorbereitet hat. Danke auch an unsere fleißigen Helferinnen, die wiederum für das leibliche Wohl aller gesorgt haben.





Durch die Taufe sind wir als Christen verbunden mit

Marie BERNHARD
Bettina KAMMERHOFER



Weihnachtskonzert

Am 24.11.19 fand zum ersten Mal ein Weihnachtskonzert mit „Rosenklang und Bernstein“ in unserer Pfarrkirche statt. Neben Gospel und Irish Folk wurden auch klassische deutsche und englische Weihnachtslieder aufgeführt. Ein herzlicher Dank den drei Musikern, Elke-Marie Rain, Gabriele Kernstock und Daniel Fischer, für den wunderschönen und besinnlichen Abend.

Wir beten für unsere Verstorbenen

Elfriede WITTMANN



Gott schenke ihnen die Vollendung bei dir!

Almadvent

Von 25. November bis 1. Dezember war Kleinzell auf dem Almadvent in Wien vertreten. Bei diesem erstmalig stattfindendem Adventmarkt erhielt die Gemeinde die Möglichkeit, regionale Produkte zu vermarkten und sich dabei den Gästen aus nah und fern zu präsentieren. Auch der Pfarrgemeinderat erklärte sich für zwei Tage bereit, in der Punschhütte zu helfen. Außerdem erteilte P. Altmann am Sonntag einen Segen.



Sternsingeraktion

Viele Kinder aus Kleinzell waren mit ihren Begleitpersonen im Gemeindegebiet Kleinzell für die Sternsingeraktion unterwegs. Herzlichen Dank allen Spendern sowie den Familien, welche die einzelnen Gruppen bei ihnen zu Hause verköstigten haben. Es konnten EUR 1.656,47 für die Hilfsprojekte in den Entwicklungsländern gesammelt werden.



Ökumenischer Gottesdienst

Im Zuge der Gebetswoche für die Einheit der Christen, fand am 2.2.2020 ein ökumenischer Gottesdienst in der evangelischen Kapelle in Salzerbad statt. Der inhaltliche Fokus lag heuer auf Flucht und Migration. Am Ende der Messfeier wurde Erni Bachler für ihre langjährige Tätigkeit in der evangelischen Pfarrgemeinde und anlässlich ihres runden Geburtstages geehrt.

Ausblick

Visitation durch Weihbischof Dr. Anton Leichtfried

Heuer steht der Pfarre Kleinzell ein großes und besonderes Ereignis bevor: Unser Hr. Weihbischof besucht (visitiert) im Auftrag des Hrn. Diözesanbischofs unsere Pfarrgemeinde. Beim Festgottesdienst wird auch das Sakrament der Firmung gespendet. Es ist jedoch die ganze Pfarrgemeinde zum Gottesdienst und der anschließenden Begegnung mit Weihbischof Anton bei der Agape eingeladen. Die Visitation findet am 24. Mai 2020 statt.



Pfarrheuriger

Im Zuge des Patroziniums wird unser Pfarrheuriger erstmals am 15. August stattfinden. Für musikalische Unterhaltung, Speisen und Getränke wird wie immer bestens gesorgt sein.



Fastenaktion 2020 – Solidarisch leben

Wie jedes Jahr bitten wir um freundliche Unterstützung bei der diesjährigen Fastenaktion. Ihre Spende kommt benachteiligten Menschen in Afrika, Asien, Lateinamerika, aber auch in Österreich zugute. Umfangreiche Informationen finden sich auf Foldern in der Pfarrkirche, oder auf folgender Homepage: www.fastenaktion.at.



Krankenbesuch & Osterkommunion

Gerne besucht Pfarrer P. Altmann auch vor Ostern wieder unsere kranken und älteren Pfarrangehörigen, um ihnen vor dem Fest der Auferstehung Jesu die Krankenkommunion zu bringen. Für die Pfarren Rohrbach & Kleinzell ist dies am Freitag, 03. April 2020, möglich. Um Anmeldung zum Krankenbesuch wird - wie gewohnt - in der Pfarrkanzlei (Tel.: 02764/2520), oder persönlich beim Hrn. Pfarrer, gebeten.

Alt, vergesslich, verwirrt, dement – Was nun?

Was bedeuten Vergesslichkeit, Desorientierung und Verwirrtheit eigentlich?
Wann spricht man von einer Demenz und wie erkennt man diese im Alltag?
Wie kann ich einen empathischen Umgang mit Betroffenen in schwierigen Situationen respektvoll kommunizieren und würdevoll gestalten?
Was bedeutet für einen Menschen der in seiner Welt lebt **LEBENSQUALITÄT**?

mit DGKS Lea Hofer-Wecer
Kompetenzstelle für demenzkranke Menschen
und deren Angehörige, Caritas der Diözese St. Pölten

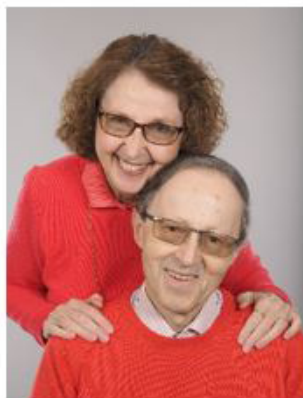
Do, 26. März 2020, 19:00 Uhr
Pfarrhof Kleinzell

Veranstalter: PfarrCaritas und Kompetenzstelle Demenz
Informationen:
DPAss: Christa Herzberger, M 0676-83 844 318



Sakrament der Versöhnung und des Neubeginns

Am Samstag, 04. April, steht ein Priester vom Stift Göttweig von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr in der Pfarrkirche Rohrbach zu Beichte und/oder Aussprache zur Verfügung. In der Pfarre Kleinzell besteht die Möglichkeit das Sakrament der Versöhnung am 3. Fastensonntag, 15.03., eine halbe Stunde vor dem Pfarrgottesdienst bei einem auswärtigem Priester zu empfangen. Gerne steht Pfarrer P. Altmann auch darüber hinaus für Gespräch, Begleitung und/oder Beichte zur Verfügung.



Herzliche Einladung

Ein Abend mit Dr. Franz & Stephanie Schmatz zum Thema:

UMARME DAS LEBEN – und die Seele wird frei

Dienstag, 07. April 2020, um 19.00 Uhr

Gemeindesaal Rohrbach/Gölsen

Informationen finden sich im Schaukasten

